Was uns interessiert

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **12 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Eidg. Volksabstimmung vom 29./30. September 1956

An der *Eidgenössischen Volksabstimmung vom 29./30. Sept. 1956* werden die Schweizer *Männer* mit ihrem Stimmzettel über die *Revision der Brotgetreideordnung* und betreffend die *Ausgabenbeschlüsse der Bundesversammlung* entscheiden.

Brotversorgung und Verwendung der Steuergelder sind auch für uns Frauen wichtig.

Wir verlangen unser Mitbestimmungsrecht.

Was uns interessiert

Aus der offiziellen diesjährigen 1. August-Ansprache des tessinischen Staatsrats *Dr. Benno Galli* in *Locarno.* (Die Südschweiz, 4. 8. 56).

Auf den Zweck des diesjährigen Bundesfeierabzeichenverkaufs hinweisend, sprach der Redner anschliessend unsern Frauen ein Lob aus, wies darauf hin, welch eminente Rolle ihnen heute nicht nur in der Familie, sondern im ganzen Wirtschaftsleben unseres Staates zukomme, und wünschte, dass es unserer Generation beschieden sein möge, ihnen auch in politischer Hinsicht die volle Gleichberechtigung zu gewähren.

Die 4. AHV-Revision

Die nationalrätliche Kommission, die sich mit der Revision der AHV beschäftigt, hat mehrheitlich dem Antrag des Bundesrates zugestimmt, den Beginn der Rentenberechtigung für die unverheirateten Frauen vom 65. auf das 63. Altersjahr vorzuschieben. Dagegen wurde ein Antrag, auf 62 Jahre zu gehen, abgelehnt.

Neue Diplomatin in Bern

Im Rahmen einer vom irländischen Departement für Aeusseres bekanntgegebenen Umbesetzung ausländischer Diplomatenposten, wurde Mrs. Josefine Mc. Neill, gegenwärtige Ministerin in Schweden und Norwegen, zur Gesandtin in Bern ernannt.

Wir heissen Mrs. Neill willkommen in der Schweiz.

Beachten Sie bitte unsere Inserenten!